

Gemeinde Dettingen an der Erms

Jahresbericht 2021 der Volkshochschule Dettingen an der Erms Partnergemeinde der Volkshochschule Reutlingen VA-Sitzung am 12.04.2022 Gemeinde Dettingen an der Erms

1. Allgemeines

Die Volkshochschule Dettingen startete Anfang 2021 im Online-Modus. Präsenzkurse waren bis zu den Pfingstferien pandemiebedingt verboten. Veranstaltungen mussten verschoben oder komplett abgesagt werden. Immerhin war während des Lockdowns im ersten Halbjahr digitaler vhs-Betrieb im Bewegungs- und Sprachenbereich möglich.

Yoga, Pilates, Fitnessgymnastik, Zumba® und Orientalischer Tanz konnten dank technischer Unterstützung der Volkshochschule Reutlingen für Bewegungshungrige angeboten werden. Die Sprachkurse in Englisch, Französisch und Italienisch wurden per Zoom unterrichtet. Das Online-Seminar „Gelungene Kommunikation“ war ausgebucht. Es gab also keinen Stillstand im Stillstand und trotzdem: viele gefragte Kurse konnten nicht stattfinden.

Erst im Juni ging es dann wieder in Präsenz los. Aufgrund der hohen Hygieneauflagen traf man sich bevorzugt im Freien. Die Workshops des Dettinger Schützenvereins „Faszination Bogenschießen“ waren erneut der Renner. Auch Fitgym und Malen konnten outdoor wieder starten!

Noch vor den Sommerferien fanden vereinzelt vhs-Kurse auch in geschlossenen Räumen statt. Die Freude unter den Kindern und Eltern war groß, als nach mehrmaligem Verschieben endlich wieder Kreativkurse wie z.B. Filzen oder Flechtkurse möglich waren. Groß und Klein waren bereit, die strengen Hygienevorschriften mitzutragen. Wie man sieht: Es hat sich gelohnt!



Filzkurse: „Fischmobile & „Gefilzte Steine“ Fotos: Silvia Bauer

Sobald die Corona-Vorschriften es zuließen, nahm das vhs-Orchester noch im Juni den Probenbetrieb unter der Leitung von Paula Stark wieder auf. Bis zum Konzert Anfang November war nicht mehr viel Zeit. Da hieß es dann Gas geben, damit im

Herbst alles klappt! Die Konzertabende im November waren dann auch ein voller Erfolg und für alle ein besonderes Erlebnis in der Schillerhalle!



vhs-Orchester: Proben in der Pandemie
Foto: Armin Knauer

Zu Beginn des Herbstsemesters waren nicht nur die Infektionszahlen vorübergehend beruhigend. Mittlerweile existierte auch ein Stufenplan der Landesregierung, der Handlungsoptionen vorgab. Damit waren die Rahmenbedingungen vorerst grob abgesteckt und ein Start ins neue Semester unter Pandemiebedingungen möglich.

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden war froh über die Begegnung und den direkten Kontakt in der Gruppe. Manche Teilnehmende bevorzugten jedoch weiterhin die Online-Variante. Gut, wenn man die Wahl hat!

Nach draußen ging es im Oktober erstmals mit Qigong. Auch Waldbaden stand auf dem Programm. Hier ging es darum, achtsam die Waldatmosphäre auf sich wirken zu lassen und zu entspannen.



„Waldbaden“ Foto: A-L

Neben den beliebten Dauerbrennern wurden durchaus auch neue Kurse angenommen. Die Seminare „Widerstandsfähigkeit: Die Sieben Säulen der Resilienz“ und „Farb- und Stilberatung“ waren ausgebucht.

Sehr entspannt erlebten Babys mit ihren Müttern erstmals einen mehrwöchigen Babymassage-Kurs im Alten Rathaus. Für die älteren Kinder war es nach einer langen Phase der Kontaktbeschränkungen und Isolation wichtig und schön, wieder

Bildungsangebote wahrnehmen zu können. Vorschulfuchs, Ballett und Orientalischer Tanz wurden wieder unterrichtet, solange die Corona-Richtlinien der Landesregierung eingehalten werden konnten.

Ein weiterer Schritt Richtung Normalität bedeuteten für die Erwachsenen die Vortragsabende über „Die Vereinigten Arabischen Emirate“, „Auf den Spuren der Zeppeline“ und „Südafrika – Momente für die Ewigkeit“. Kurze Auszeiten, die man vermisst hatte!



„Die Vereinigten Arabischen Emirate“
Foto: Karl-Heinz Unterberger



„Auf den Spuren der Zeppeline“ Foto: Sybille Schröder

2. Statistik

Trotz aller digitaler Angebote im ersten Lockdown-Halbjahr kann man festhalten: Keine Präsenzkurse bedeuten wesentlich weniger Teilnehmende, Unterrichtseinheiten und Einnahmen. Hoffen lässt das Herbstsemester, in dem im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten wieder etwas aufgeholt werden konnte. Es war richtig, das Programmangebot trotz aller Unsicherheiten nicht nur quantitativ aufrechtzuerhalten, sondern auch inhaltlich – wie gewohnt – weiterzuentwickeln. Immerhin konnte das Herbst-/ Wintersemester 21/ 22 ohne Unterbrechung abgeschlossen werden. Alle geplanten Abendveranstaltungen wurden durchgeführt. Das war der Vorteil von Stufenplan und der ständig wechselnden 3G, 2G oder 2G+ - Bestimmungen. Gleichzeitig trugen sie jedoch auch zur Verunsicherung der Kundschaft bei. Hinzu kam die FFP2-Maske, die so manche vom Kursbesuch abschreckte. Auch die Mindestabstände mussten weiterhin eingehalten werden und reduzierten somit die Teilnehmerzahl.

Unterm Strich kann man jedoch hoffen! Auch wenn der Herbstbetrieb das Frühjahrssemester nicht ausgleichen kann. Es braucht noch, bis das Niveau von 2019 wieder erreicht ist.

		Teilnehmende	Unterrichtseinheiten
F/S	2018	561	668
H/W	2018	713	754
F/S	2019	527	728
H/W	2019	771	737
F/S	2020	360	514
H/W	2020	262	486
F/S	2021	159	458
H/W	2021	323	599
2018 gesamt		1274	1422
2019 gesamt		1298	1465
2020 gesamt		622	1000
2021 gesamt		482	1057

Programmangebot 2021 im Vergleich:

Frühjahr-/ Sommersemester 2021

	2021	2020	2019	2018
Kursangebot	66	67	67	66
Eingerichtete Kurse	24	43	51	48
Durchgeführte Kurse	24	29		
Abgebrochene Kurse		14		

Herbst-/ Wintersemester 2021/ 22

	2021	2020	2019	2018
Kursangebot	78	73	71	73
Eingerichtete Kurse	42	36	54	55
Durchgeführte Kurse	42	25		
Abgebrochene Kurse		11		

Frühjahr- und Wintersemester 2020/ 21 gesamt

	2021	2020	2019	2018
Kursangebot	144	140	138	139
Eingerichtete Kurse	66	78	105	103
Durchgeführte Kurse	66	54		
Abgebrochene Kurse		25		

3. Kooperationen

Die Verortung in der Gemeinde Dettingen ist der Volkshochschule immer ein wichtiges Anliegen. Bestehende Kooperationen mit den örtlichen Vereinen und dem Einzelhandel wurden - auch in Zeiten der Pandemie - aufrechterhalten und gepflegt. So fand im Wintersemester ein Brennseminar mit der Brennerei Straßer statt. Auch die Kooperation mit dem Schützenverein trug wieder ihre Früchte und ermöglichte 2 Workshops für angehende Bogenschützen. Außerdem hat sich die vhs an dem Wettbewerb „Respekt“ unter Federführung der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Frau Friedrun Maute beteiligt.



Preisverleihung des Wettbewerbs „Respekt“ Foto: A-L

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde sind zukünftig Backkurse im renovierten Oberen Backhaus geplant. Eine noch engere Zusammenarbeit zwischen der Gemeindebücherei, der Buchhandlung Litera und der vhs wird es 2022 geben. Eine erste gemeinsame Autorenlesung mit der Dettinger Autorin Elisabeth Stiefel steht bereits im Frühjahr auf dem Programm.

4. Ausblick und abschließende Bemerkung

2021 war erneut ein Kraftakt. Das erste Halbjahr mit Präsenzverbot und vorsichtigen Öffnungsschritten im Sommer galt es komplett neu zu organisieren. Auch im Herbst dominierten Vorsicht und strenge Regelungen, auf die der vhs-Betrieb abgestimmt werden musste. Auf das große Aufatmen wartet man noch und sehnt einen vhs-Alltag ohne Schere im Kopf herbei.

Trotzdem haben uns viele Teilnehmende nach 2 einschränkenden Jahren die Treue gehalten und besuchen wieder „ihre“ vertrauten Kurse, interessieren sich für neue Themen, wollen sich weiterbilden oder einfach nur genießen. Darauf kann man aufbauen und wieder mehr wagen und weiterentwickeln.

Auch den Dozent*innen wurde im vergangenen Jahr viel Zusätzliches an Organisation und Kontrolle abverlangt. Dank ihres ungebrochenen Engagements und die kollegiale Unterstützung von Verwaltung, Hausmeister*innen und Bauhof ging es auch in Krisenzeiten weiter und mittlerweile wieder bergauf.

Dazu kam die großzügige Bereitstellung der finanziellen Mittel durch Herrn Bürgermeister Hillert und den Gemeinderat. Man hat zusammengehalten und nur so kann man herausfordernde Zeiten wie diese meistern und überstehen. In der Hoffnung auf bessere Zeiten: vielen Dank für allen Rückhalt und jede Unterstützung!

Dettingen an der Erms, den 16. März 2022

Anke Adametz-Leichtle
vhs-Leitung